

Willkommen!

Unsere liebevollste ländliche Region lädt Sie zur herzöglichen Wanderpartie ein! Ob durch schattige Wälder, entlang alter Handelswege oder am Seeufer – wir stellen Ihnen auf dieser Karte über 20 abwechslungsreiche Wanderungen vor. Zwischen 5 und 27 Kilometern Streckenlänge findet hier jeder seinen Favoriten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf Ihrer Wanderung im Herzogtum Lauenburg und in Stormarn!



Über den QR-Code erhalten Sie komfortabel zahlreiche weitere Informationen zur Wanderroute, wie zum Beispiel ausführliche Wegbeschreibungen, Fotos von der Strecke, gps-Tracks zur Navigation unterwegs und vieles mehr! Schauen Sie doch mal rein!

Herausgeber: Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH
Hauptstraße 160, 23879 Mölln, Tel. (0 45 42) 85 58 60
info@hls.de, www.herzogtum-lauenburg.de

Fotos: Jochen Buchholz, Wolfgang Buchhorn, Jens Butz, Thomas Ebel, Nicole Franke, Gunda Förster-Joczky, Carina Jahnke, Alex Kähler, Burkhard Kuhn, moosanox / SH-Tourismus, Dorothee Meyer, photocompany, Tourist-Information Geesthacht, Tourist-Information Ratzeburg, Tourist-Service Stecknitz-Region, Waltraud Reymann

3. aktualisierte Auflage, Januar 2022
Diese Karte ist auf einem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.

Klimaneutral
geprüft und zertifiziert



Zwischen Mooren, Sand und Wasser

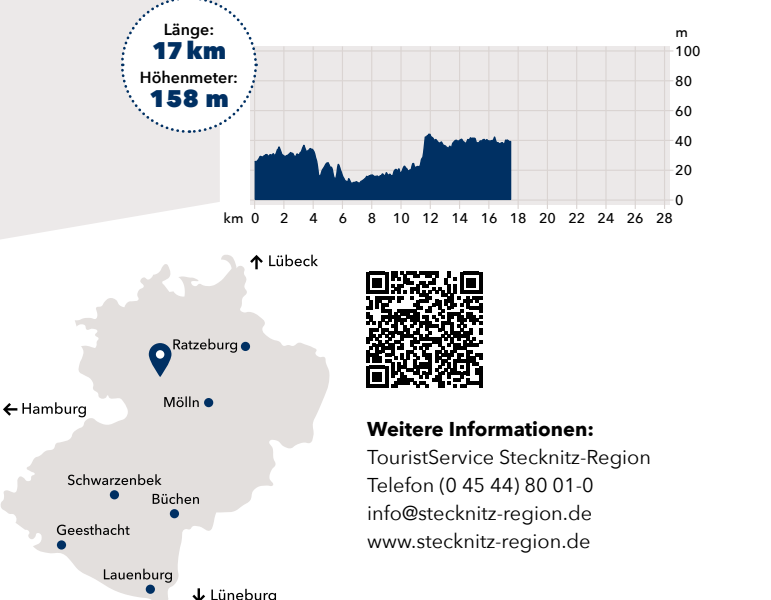
Route
Länge: 17 km
ca. 4,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
werktags Bus 8730 und 8760 bis „Nusse, Hermannstraße“

Parken:
Friedrich Nusse, Klingenberg

Einkehr:
Cafés und Restaurants in Nusse, ein Café in Anker.

Die Tour beginnt in der Nähe der Nusser Kirche (schönes Ensemble mit Pastorat und Pfarrgarten). Vom Sandweg in Richtung Kühsen schaut man auf das Hellmoor und die Diebkieniederung mit Tümpeln und Teichen (im Frühjahr Kinderstube für Amphibien, Insekten und Vögel). An der Hude geht's weiter am Elbe-Lübeck-Kanal, an der historischen Donnerschleuse vorbei bis ins Sandgebiet in Hammer. Der Weg führt durch das Naturschutzgebiet mit vielfältiger Flora zur Aussichtsplattform am Pantener Moosweiler. Parallel zum Steinatal wandert man zurück nach Nusse.



Im Hellbachtal

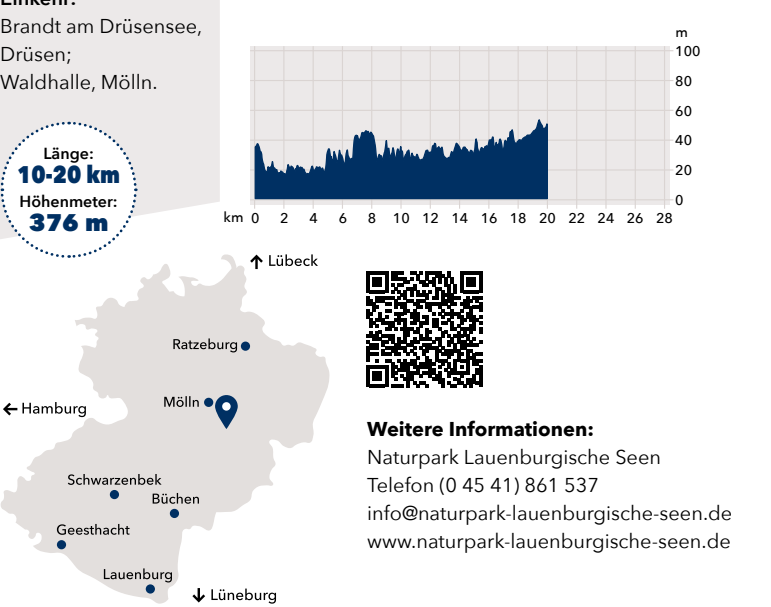
Route
Länge: zwischen 10 und 20 km
ca. 2,5 bis 5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
Bus 8514 bis „Düsen“, alternativ diverse Buslinien bis „Mölln, ZOB“, REB3 bis Bahnhof „Mölln“

Parken:
Parkplatz „Tiefe Kühlen“ (Hellbachtal) zwischen Düsen und Lahnstraße

Einkehr:
Brandt am Drüsensee, Düsen; Walldahle, Mölln.

Naturnahe Wanderwege durchziehen die ersten Mooswälder. Das Schmelzwasser der letzten Eiszeit formte den Talbug durch den Hellbach fließt. Highlight der Tour bleibt aber eine Vielfalt an verschiedenen Gewässertypen, wie man sie sonst auf so kleinem Raum wohl kaum antrifft. Überbrückt wird der Zwischenraum immer wieder von herrlichen Aus- und Einbächen in ein Wiesental. Der gewundene Hellbach mit seinem Elengütel bietet an den Brücken und Stegen gute Beobachtungsmöglichkeiten. Um die Möllner Seen kann die Hellbachtalroute beliebig erweitert werden.



herzogtum lauenburg

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Wanderkarte
mit 22 ausgeschilderten Wanderwegen
im Maßstab 1 : 75.000
für den Südosten Schleswig-Holsteins

www.herzogtum-lauenburg.de

Der Kornbrennerweg

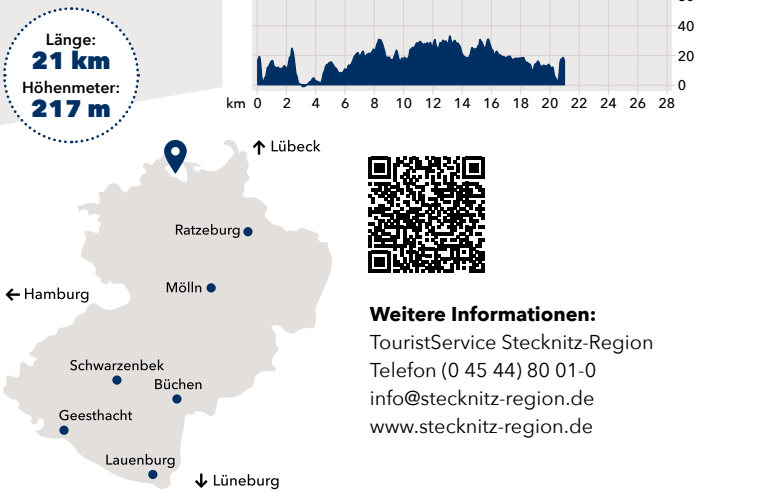
Route
Länge: 21 km
ca. 5,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
Bus HL16 ab Lübeck bis Krummesse, Raftisenstraße, zudem werktags Bus 8770 ab Mölln

Parken:
z. B. Landhotel Kempau, Lübecker Str. 5 - 7, Krummesse; Kanalbrücke Krummesse

Einkehr:
Einzelne Restaurants und Cafés in Krummesse und Blestorf.

Während von der Wasserburg, im Mittelalter Sitz der Ritar von Krummesse, lediglich der Burghügel erhalten blieb, wird in der Krummesser Kornbrennerei bis heute Hochprozentiges gebrannt – seit 1625! Der Kornbrennerweg führt am Ufer des Elbe-Lübeck-Kanals entlang, an Feldern mit typisch norddeutscher Knicklandschaft vorbei, durch Wälder und herrliche Alleen zu Hofhöfen und Hofcafés, zum Herrenhaus Gut Blestorf (1380), zur Brömsenmühle (Ruine einer Wassermühle) und der Krummesser St. Johanniskirche (13. Jh.; Relikte der Stecknitzfähr).



Auf den Spuren der Stecknitzfährer

Route
Länge: 20 km
ca. 5,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
werktags Bus 8740, 8770 bis „Berkenhth, Kichenstraße“, am Wochenende Anruf-Sammel-Taxi 8749

Parken:
z. B. Am Berkenhth, Am Schart 16, Berkenhth

Einkehr:
Einzelne Restaurants und Cafés in Berkenhth und Bergrade.

Erste Spatenstiche für die Landschaft der Stecknitz-Region machte die letzte Eiszeit. Sie formte Hügel und Senken, in denen sich Seen und Flüsse bildeten. Aus zwei Flüssen – begründet und miteinander verbunden – entstand der Stecknitzkanal (heute Elbe-Lübeck-Kanal), auf dem die Stecknitzfähr im Mittelalter ihre Salzprähne (Rekonstruktion in Berkenhth) trieb. Der Rundweg führt teilweise auf dem alten Treidelweg – an Bächen entlang, über Brücken, durch Wälder und idyllische Orte zu Sehenswürdigkeiten der Region (z. B. Berkenhthiner Kirche).



Wanderung am Ratzeburger See

Route
Länge: 27 km
ca. 6 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
diverse Buslinien bis Ratzeburg, Lüneburger Damm“, REB3 bis Bahnhof „Ratzeburg“

Parken:
Schlosswiese, Rathaus (Unter den Linden 1) in Ratzeburg

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Ratzeburg sowie die Farchauer Mühle.

Vom Lüneburger Damm (auch Schiffsanlegestelle) in Ratzeburg aus geht es entlang der Westseite des Seeufers in Richtung Norden – einige steile Anstiege führen durch den Buchenwald. Anlegestegen mit ihren Segelschiffen laden zum Verweilen am See mit herrlichem Blick ein. Auf der Hälfte der Strecke kann man ab Rothernhusen mit dem Schiff zurück fahren oder den Rückweg über das Ost-ufer (Uecht, Campow, Hude Leuchte bis Seebuch) zu Fuß antreten. Ab Seebuch folgt man der Wegweisung mit der roten Schlange über Kalkhütte und Römnitz bis nach Ratzeburg zurück.



Rundweg um den Kichensee

Route
Länge: 8 bis 12 km
ca. 2 bis 3 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
diverse Buslinien bis Ratzeburg, Lüneburger Damm“, REB3 bis Bahnhof „Ratzeburg“

Parken:
Schlosswiese, Rathaus (Unter den Linden 1) in Ratzeburg

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Ratzeburg sowie die Farchauer Mühle.

Die reizvolle Landschaft um den Kichensee, einige Bänke und Bude-Stege zum Ausruhen sowie verschiedene Ausblicke über den See machen diesen Weg sehr abwechslungsreich. Starten Sie durch den idyllischen Kurpark Ratzeburg, der zum Kleinbahndamm und den Rundwanderweg um den Kichensee führt. In Farchau angekommen laufen Sie entweder einen Schleier durch das Waldgebiet Schmilauer Tannen (12 km) oder die Farchauer Liegewiese nach Ratzeburg. Der Rundweg führt auf breiten Waldwegen entlang und es sind nur sehr wenige leichte Steigungen vorhanden.



Garrensee und Salemer Moor

Route
Länge: 12 km
ca. 2,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
seltener Bus 131 bis „Ziethen, Sande“, werktags Bus 8790 bis „Saleim, Seekamp“

Parken:
Wanderparkplatz an der 208 zwischen Ziethen und Masten

Einkehr:
Cafés in Ziethen, Masten und Saleim.

Die letzte Eiszeit formte diese einmalige Landschaft mit dem Hochmoor, den Buchenmischwäldern und verschiedenen Seen. Erwanden Sie das Ostufer des Garrensees, der laubbeschattete Badestellen und glasklares Wasser bietet. Wildromantisch geht es weiter, vorbei am Plötschersee und der Schwarzen Kuhle. Hier laufen Sie auf Waldwegen dicht am Wasser entlang und genießen viele (See-)Aussblicke. Wenn Sie den Wald verlassen haben, geht es entlang eines typisch norddeutschen Redders durch Wiesen und Felder bis in den kleinen Ort Saleim. Schließlich bietet das Salemer Moor viel Ruhe und zahlreiche seltene Pflanzenarten.



Rund um Salemer See und Pipersee

Route
Länge: 7 km
ca. 2 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
werktags Bus 8790 ab Ratzeburg bzw. Zarnen bis „Saleim, Seekamp“

Parken:
z. B. Wanderparkplatz am Schaalsee-Camp, Parkplatz in der Seestraße in Saleim

Einkehr:
Hof Kaiser, Wildkühnen und Dorfgemeinschaftshaus in Saleim

Abwechslungsreiche Naturlandschaften und wunderschöne Ausblicke auf glitzernde Seen: Diese Wanderung nimmt Sie mit ins Reich der Seeadler und Eisvögel. Größtenteils folgt der Weg direkt dem Seeufer (w. über den Campingplatz, um dann südlich der beiden Seen durch einen Wald und entlang von Feldern und Wiesen zu führen. Vom Pipersee ausgehend, vorbei am Pfluhsee, ist ein Abstecher auf den Seedorfer Werder möglich, der die einzigartige Schaalseelandschaft erlebbar macht. Einkehrmöglichkeiten, einen Hofladen mit regionalen Produkten sowie eine Badestelle gibt es im hübschen Ort Saleim.



Wanderung durch das Pirschbachtal

Route
Länge: 10 km
ca. 2,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
REB3 bis Bahnhof „Mölln“, diverse Buslinien bis „Mölln, ZOB“

Parken:
diverse ausgeschilderte Parkplätze im Möllner Stadtgebiet

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Mölln.

Wandern Sie auf den Spuren des weißen Goldes entlang der Alten Salzstraße zum Pirschbachtal und über den Doktorhof zurück zum historischen Marktplatz Möllns. Beim Pirschbachtal handelt es sich um einen Talgrund, eine ehemalige Schmelzwasserung der letzten Eiszeit. Das Naturschutzgebiet vor den Toren Möllns ist heute wieder Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Hier durchwandern Sie wunderschöne Natur nahe der historischen Möllner Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten wie dem Eulenspiegelbrunnen und der St. Nicola-Kirche aus dem 13. Jahrhundert.



Pinnsee-Tour

Route
Länge: 12 km
ca. 3 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
REB3 bis Bahnhof „Mölln“, diverse Buslinien bis „Mölln, ZOB“

Parken:
diverse ausgeschilderte Parkplätze im Möllner Stadtgebiet

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Mölln.

Durch die wunderschöne Waldlandschaft der Möllner Umgebung führt Sie unser „Blauer Till-Schuh“ bis zum Pinnsee. Sie wandern Richtung Hotel Quellenhof am Wasserturm vorbei. Das nächste Ziel ist die Feldbücherei und die Hermannsquelle, von hier in die Villenstraße. Über einen Hohlweg geht es zwischen Feldern zu einem Parkplatz, dort quert man die Landstraße und gelangt durch einen Wald an den Pinnsee. Der Pinnsee ist ein natürlich entstandener Waldsee mit glasklarem Wasser, ein Überbleibsel der letzten Eiszeit. Über den „Alten Frachweg“ geht es zurück zur Altstadt.



Drei-Seen-Tour

Route
Länge: 19 km
ca. 5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
werktags Bus 8790 bis „Seedorf, Badoanstaß“, bzw. bis „Groß Zecher“

Parken:
diverse ausgeschilderte Parkplätze im Möllner Stadtgebiet

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Mölln.

Diese Wandertour für Langstreckenfreunde führt Sie in südöstlicher Richtung durch schattige Wälder entlang des Schmalsees, des Lütauer Sees und des Drüsensees in das wunderschöne Hellbachtal. In diesem eiszeitlichen Tunnelal können Sie mit etwas Glück den schillernden Eisvogel entdecken. Südlich des Drüsensees grüßen „Adam und Eva“, zwei eigenwillig miteinander verwachsene Eichen, die sich als Fotomotiv großer Beliebtheit erfreuen. Zurück geht es über den Alten Frachweg, weitgehend frei von Verkehr, wieder in Richtung Altstadt.



Auf den Schaalsee-Wertern

Route
Länge: je 5 km
ca. 1 Stunde

Anfahrt ÖPNV:
werktags Bus 8790 bis „Seedorf, Badoanstaß“, bzw. bis „Groß Zecher“

Parken:
Parkplatz an der Kirche in Seedorf bzw. an der „Kätschenheime“ in Groß Zecher

Einkehr:
Gasthof am See, Seedorf; Zur Kutschscheune, Groß Zecher; Schaalseehof, Dargow.

Die beiden Rundwege auf den Werdern im Schaalsee bieten ein einzigartiges Naturerlebnis. Nicht nur die urigen alten Mischwälder auch der kleinräumige Wechsel mit Feuchtwiesen oder großen Trockenrasenflächen sind ein Naturgenuss. Ebenso kann man direkt vom Steilufer aus wunderbare Ausblicke auf den Schaalsee genießen. Die beiden jeweils ca. 5 km langen Runden bieten Vielfalt und Natur pur. Die Seedorfer Tour kann noch um zwei Varianten in Richtung Saleim erweitert werden. Unterwegs laden gemütliche Sofas zum Informieren und Verweilen ein.



Wandern in der Hahnheide

Route
Länge: 5 km, ca. 1,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
werktags Bus 8740 ab Mölln bzw. Trittau bis „Hamfelde (Lauenburg)“, am Wochenende Bus 433 ab Aumühle bzw. Trittau bis „Hamfelde (Lauenburg)“, Bitterstraße

Parken:
z. B. Wanderparkplatz am „Hansenberg“, Hamfelde (Stormarn)

Einkehr:
Gasthof Waldeslust, Hamfelde (Stormarn)

Die Hahnheide ist ein ca. 1.500 ha großes Naturschutzgebiet in der Stormarnischen Schweiz. Wanderungen führen durch prächtige Altbäume und vorüber an idyllischen Waldseen. Die gut ausgebauten Wege der hügeligen Landschaft bieten sich für kurze und lange Wander-touren. Die kleine Wanderung ist ca. 5 Kilometer lang und bestens für einen Abstecher zum Aussichtsturm „Langer Otter“ geeignet. Der 27 Meter hohe Turm befindet sich auf dem „Großen Hahnheider Berg“. Von der Aussichtsplattform hat man einen wunderbaren Blick über die Hahnheide.



Fitzen am Elbe-Lübeck-Kanal

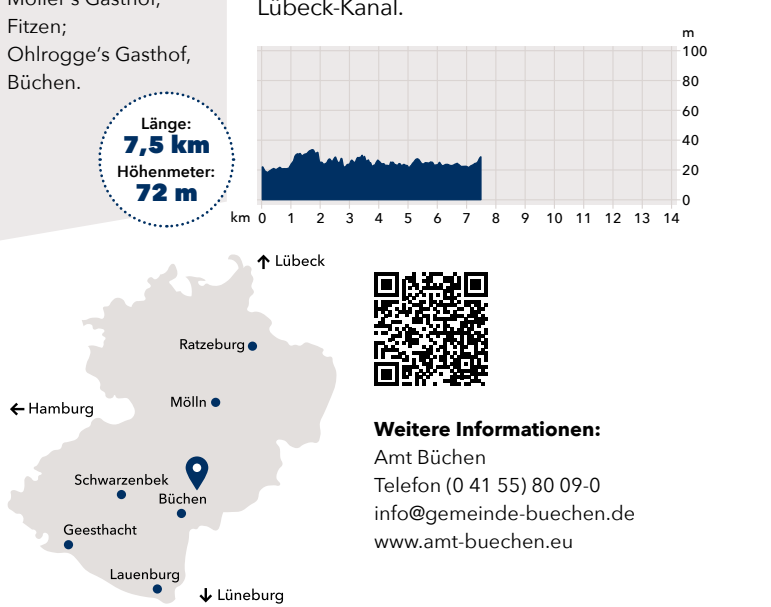
Route
Länge: 7,5 km
ca. 1,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
werktags vom Bahnhof Büchen Bus 8850 bis „Fosen“, stündlich Bus 8830 bis „Siebeneichen Abzweigung“

Parken:
kleiner Parkplatz am Ende der Dorfstraße in Fitzen

Einkehr:
Möller's Gasthof, Fitzen; Ohlrogge's Gasthof, Büchen.

Auf dem Wanderweg rund um Fitzen erwarten Sie eine romantische Landschaft am Elbe-Lübeck-Kanal und eine durch die Eiszeit geprägte Natur. Hier abgelagerte Sand- und Kesschichten wurden seit Ende des 19. Jahrhunderts abgegraben, inzwischen aber als weitestgehend ausbeutete Kiesgruben der Natur überlassen, sodass Magerrasen auf nährstoffarmen Böden entstanden und sich seltene Amphibien in den flachen Teichen ansiedelten. Zum Kanal hin finden Sie Wiesen, Weiden und Pappeln. Zwischen Fitzen und Siebeneichen verkehrt von April bis Oktober die einzige Fähre am Elbe-Lübeck-Kanal.



Besenhorster Sandberge

Route
Länge: 5 km
ca. 1 Stunde

Anfahrt ÖPNV:
Bus 120, 228 bis „Borghorst“, Bus 439 bis „Geesthacht, Am Schienenkanal“

Parken:
wenige Stellplätze im Bereich „Am Schienenkanal“ oder „Borghorster Hauptdeich“

Einkehr:
Geesthacht und HH-Altenkammer, aber nicht direkt am Wanderweg.

Die Besenhorster Sandberge sind in Schleswig-Holstein einzigartig! Dieses Gebiet entstand nach der letzten Eiszeit. Hier wurde durch abfließendes Wasser Sand abgelagert, der dann durch Wind zu Dünen aufgeweht wurde. Auch heute haben sie noch eine beträchtliche Höhe von bis zu 20 Metern! Eine Besonderheit stellen die Flutdünen dar, deren Wasserhaushalt vom Wasserstand der Elbe abhängt. Der Wanderweg führt Sie durch eine Dünenlandschaft und einen lockeren Birken-, Eichen- und Kiefernbestand. Erleben Sie einen spannenden und erholsamen Spaziergang.



Freiluft-Fitnessstudio

Route
Länge: 5 km
ca. 1 Stunde

Anfahrt ÖPNV:
Bus 131, 139, 8800 bis „Geesthacht, Waldfriedhof“

Parken:
Parkplatz am Waldfriedhof

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Geesthacht.

Für alle Frischnut- und Sportbegeisterten ist dieser Wald-Wanderweg sehr attraktiv. Nutzen Sie die 6 „Timm-dich-Stationen“ auf dem Weg und betätigen Sie sich sportlich. Die aus Holz gefertigten Trainingsgeräte ermöglichen diverse Übungen, wie z. B. „Stüps“, „Klimmzüge“ oder auch „Gewicht heben“ und durch den weichen Waldboden ist es ideal für Jogger. Genießen Sie außerdem die frische Waldluft und lauschen Sie einem Vogelkonzert. So wird der Waldspaziergang zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.



Hohes Elbufer

Route
Länge: 10,5 km
ca. 3 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
Bus 139, 8800 bis „Tespelsude, Strandweg“

Parken:
Parkplatz Strandweg in Tespelsude; Parkplatz Borkeplatz in Lauenburg

Einkehr:
Diverse Restaurants und Cafés in Tespelsude, Schrackenbek und Lauenburg.

Die urig bewaldeten Steilhänge im Wechsel mit tiefen Kerkhöfen bieten einzigartige Naturerlebnisse auf der Wanderung durch das wunderschöne Naturschutzgebiet „Hohes Elbufer“ zwischen Geesthacht-Tespelsude und Lauenburg. Der naturbelassene Weg führt Sie über einige Anstiege, aber auch immer wieder mit Blick in das Umland der Elbe. Ruheablenker mit Aussicht, offene Sandgruben und Kulturdenkmäler sind unterwegs Anlass zum Innehalten. Der Weg kann in beide Richtungen erlernt werden oder auch in einzelnen Abschnitten von zentralen Parkplätzen aus starten.



Rund um Lauenburg

Route
Länge: 13 km
ca. 2,5 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
diverse Buslinien bis Lauenburg, ZOB, REB3 bis Bahnhof „Lauenburg“

Parken:
Parkplätze Bahnhof, Borkeplatz, Lisch- und Ladeplatz in Lauenburg

Einkehr:
Entlang der Elbstadt.

Auf diesem Rundwanderweg lernen Sie sowohl die grüne als auch die historische Seite Lauenburgs kennen. Er führt Sie über buckliges Kopfsteinpflaster in der Altstadt Lauenburgs und entlang alter Treidelwege durch den malerischen Schiffschier. In den Buchhorster Bergen wandern Sie parallel zu den Gleisen der alten Ziegeleibahn. Über den nördlichen Stadtrand Lauenburgs erreichen Sie schon bald das Naturschutzgebiet Hohes Elbufer. Hier befindet sich ein dicht bewaldeter Elbharg, der immer wieder den weiten Blick über die Elbe freigibt.



Auenwanderweg

Route
Länge: 9 km
ca. 2 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
diverse Buslinien bis Lauenburg, ZOB, REB3 bis Bahnhof „Lauenburg“

Parken:
Parkplätze Bahnhof, Borkeplatz, Lisch- und Ladeplatz in Lauenburg

Einkehr:
Entlang der Elbstadt und der Berliner Straße.

Der Auenwanderweg führt entlang des Naturschutzgebietes Lauenburger Elbvorland. Dieses ist Teil des länderübergreifenden Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe“. Er führt entlang der Flachwasserbereiche der Elbe. In der naturnahen Aue leben Tiere, die auf diese besondere Umgebung angewiesen sind und hier nach einigen Jahren wieder ein Zuhause gefunden haben, wie z. B. der Fischotter oder auch der Biber. Der Auenwanderweg bietet in Stadtnähe eine intakte Natur und die Möglichkeit, viele seltene Tiere und Pflanzen zu beobachten.



Europäische Fernwanderwege

Route
Länge: E1/E9: 113 km
ca. 25 Stunden
E6: 100 km
ca. 22 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
Bahnhöfe in Lauenburg, Ratzeburg, Mölln, Büchen und Lauenburg; zahlreiche Buslinien entlang der Strecke

Ob vom Nordkap nach Sizilien oder von Estland immer der Küste entlang nach Portugal – die europäischen Fernwanderwege E1, E6 und E9 verbinden Europa. Zwar verläuft nur ein kleiner Teil dieser langen Wege durch das Herzogtum Lauenburg, doch dieser besteht durch eine attraktive Streckenführung zwischen Lübeck und Hamburg (E1, E9) bzw. Lauenburg (E6). Die letzte Eiszeit formte hier eine sanft hügelige Landschaft mit herrlichen Laubwäldern, funkelnden Seen, blühenden Wiesen und goldenen Feldern, die die Wanderung stets abwechslungsreich halten.



Jakobsweg Via Scandinavica

Route
Länge: 90 km
ca. 20 Stunden

Anfahrt ÖPNV:
Bahnhöfe in Lauenburg, Ratzeburg, Mölln, Büchen und Lauenburg; zahlreiche Buslinien entlang der Strecke

Schon mehr als 1.000 Jahre wandern Pilger zum Grab des Apostels Jakobus in Spanien. Muschelfunde belegen, dass sich sogar Menschen aus dem hohen Norden auf den Weg machten. Der heutige Pilgerweg „Via Scandinavica“ orientiert sich an den alten Handels- und Kirchwegen und folgt daher im Herzogtum Lauenburg insbesondere der Alten Salzstraße. In weiten Teilen fernab vom Verkehr führt Sie der Weg von Lübeck aus über die mittelalterlichen Städte Ratzeburg und Mölln bis nach Lauenburg. Sanfte Hügel, viel Natur und immer dicht am Wasser, das zeichnet die Strecke aus.



Direktbanken haben keine Filialen.

Finden wir nicht naheliegend.



Klare Kante für Ihr Geld

Wir sind wir. **Kreisbankparkasse Herzogtum Lauenburg**

weil wir online, telefonisch und an vielen Standorten in unserem Herzogtum für Sie erreichbar sind.

Erfahren Sie mehr über unsere vielfältigen Banking-Optionen in Ihrer Internet-Filiale oder persönlich bei uns vor Ort.

Legende

Wandertouren

-  Der Kornbrennerweg (ca. 21 km)

 Auf den Spuren der Stecknitzfahrer (ca. 20 km)

 Wanderung am Ratzeburger See (ca. 27 km)

 Rundweg um den Küchensee (ca. 8 - 12 km)

 Garrensee und Salerner Moor (ca. 12 km)

 Zwischen Mooren, Sand und Wasser (ca. 17 km)

 Rund um Salerner See und Pipersee (ca. 7 km)

 Wanderung durch das Pirschbachtal (ca. 10 km)

 Pinnee-Tour (ca. 12 km)

 Drei-Seen-Tour (ca. 19 km)

 Auf den Schaalsee-Werdern (ca. je 5 km)

 Im Hellbachtal (ca. 10 - 20 km)

 Wandern in der Hahnheide (ca. 5 km)

 Fitzen am Elbe-Lübeck-Kanal (ca. 7,5 km)

 Besenhorster Sandberge (ca. 5 km)
-  Freiluft-Fitnessstudio (ca. 5 km)

 Hohes Elbufer (ca. 10,5 km)

 Rund um Lauenburg (ca. 13 km)

 Auenwanderweg (ca. 9 km)

 Europäische Fernwanderwege (ca. 110 km)

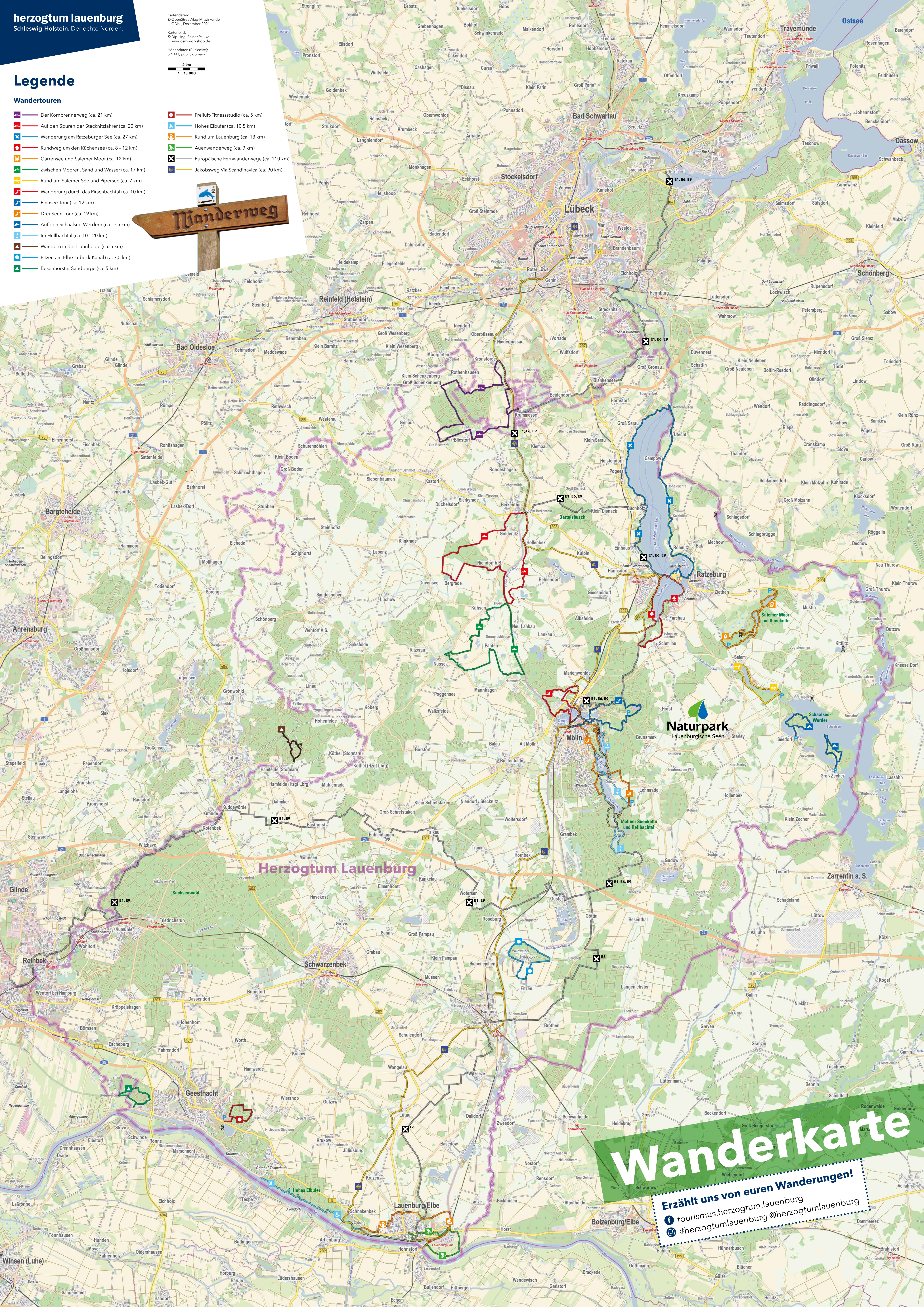
 Jakobsweg Via Scandinavica (ca. 90 km)

Kartenquellen:
© OpenStreetMap-Mitwirkende
© ODbL, Dezember 2021

Kartenbild:
© Dipl.-Ing. Rainer Paulke
www.corn-workshop.de

Höhendaten (Richtwerte):
SRTM3, public domain

2 km
1 : 75.000



Wanderkarte

Erzählt uns von euren Wanderungen!

 [tourismus.herzogtum.lauenburg](https://www.facebook.com/tourismus.herzogtum.lauenburg)

 [#herzogtumlaueburg](https://twitter.com/herzogtumlaueburg)